

ANFRAGE von Daniela Rinderknecht (SVP, Wallisellen) und Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Auswirkungen der Zuwanderung auf den Lebensraum, insbesondere auf Landschaft, Wohnraum und Verkehr im Kanton Zürich.

Ende 2009 lebten 1.34 Mio. Menschen im Kanton Zürich.
Ende Jahr 2019 sind es 1.53 Mio. (ca. plus 11%).

Aufgrund der verschiedenen Bevölkerungsstatistiken (Bevölkerungszahl, Geburtenrate, Anteil Ausländer etc.) des Kantons Zürich, lässt sich daraus schliessen, dass die Zuwanderung von Menschen aus anderen Ländern der grösste Faktor für das stetig steigende Bevölkerungswachstum ist.

Dies spüren die Zürcherinnen und Zürcher, nebst dem Arbeitsmarkt und der Bildung, hauptsächlich in folgenden Bereichen:

- Raumplanung / Landwirtschaft: Immer mehr Fruchtfolgeflächen werden für die Erstellung von öffentlichen Bauten und Anlagen beansprucht. Kulturland der produzierenden Landwirtschaft müssen Infrastrukturen oder Naherholungszonen und Blumenwiesen für die städtische Bevölkerung weichen. Die ländlichen Gebiete weichen immer mehr städtischen Überbauungen, was auch direkten Einfluss auf die Biodiversität und die Ökologie hat.
- Wohnen: In städtischen Regionen und der Agglomeration wird der Wohnraum knapp oder für Familien schlicht nicht mehr bezahlbar. Eigentum wird für Familien der Mittelschicht praktisch unmöglich. Durch das verdichtete Bauen wohnen immer mehr Menschen auf engem Raum, was die bestehende Infrastruktur zusätzlich belastet.
- Verkehr: Die Verkehrsinfrastruktur kommt an ihre Grenzen und ist vor allem in städtischen Gebieten bereits überlastet.
- Öffentliche Dienste: Abfall, Wasser und Energie - der Bedarf an mehr Energie, an die Wasserversorgung und die Entsorgung steigt stetig. Ebenso steigt der kantonale Verwaltungsaufwand in den entsprechenden Bereichen.

Der Regierungsrat wird gebeten folgende Fragestellungen zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen hat die jährliche Zuwanderung auf folgende Bereiche gemäss obigen Ausführungen:
 - a. Raumplanung/Landschaft/Biodiversität
 - b. Wohnraum;
 - c. Verkehr;
 - d. Öffentliche Dienste
2. Wie sieht die prognostizierte Einwohnerzahl für den Kanton Zürich in 10 Jahren aus und wie hoch ist die maximale Einwohnerzahl des Kantons Zürich aus Sicht des Regierungsrates?

Daniela Rinderknecht
Hans Egli